



**Managementvermerk
für das
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet**

DE-1627-391 „Kalkreiche Niedermoorwiese am Dobersdorfer See“



EINE NATUR • EINE WELT • UNSERE ZUKUNFT
UN-Naturschutzkonferenz Bonn 2008

Der Managementvermerk wurde unter aktiver Beteiligung der Flächeneigentümer/innen im Rahmen der Projektgruppe „Umsetzung von NATURA 2000“ im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) erarbeitet und wird bei Bedarf fortgeschrieben.

Titelbild: Südteil der Kalkreichen Niedermoorwiese mit Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Zittergras (*Briza media*), Blaugrüner Segge (*Carex flacca*), Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Wiesensegge (*Carex nigra*), Blickrichtung: NO (Foto: Triops 2002)

Managementvermerk

FFH- Gebiet 1627-391 Kalkreiche Niedermoorwiese am Dobersdorfer See

Erhaltungsziele (Anlage 1):

Erhaltung der kalkoligotrophen Niedermoorgesellschaften mit kleinflächigem Mosaik aus Moosrasen, insbesondere Vorkommen des Firnisglänzenden Sichelmooses und orchideenreichen Kleinseggengesellschaften am ungedüngten und wenig beschatteten Seeufer. Zu erhalten sind auch die nördlich angrenzenden teilweise erlenbestandenen Rieder im Verlandungssaum des Dobersdorfer Sees als Lebensraum der Bauchigen Windelschnecke.

Übergreifendes Ziel ist der Erhalt der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen im Gebiet.

FFH- Lebensraumtypen und – arten:

- 7230 Kalkreiche Niedermoore
- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 1393 Firnisglänzendes Sichelmoos (*Hamatocaulis [Drepanocladus] vernicosus*)
- 1016 Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*)

Eigentümer:

Sieben Eigentümer/innen; siehe anliegende Eigentümerkarte

Freiwillige Vereinbarungen:

Freiwillige Vereinbarungen wurden mit den Gemeinde Schlesen und Dobersdorf abgeschlossen. Damit liegen für 100 % der an die Orchideenwiese angrenzenden Grünlandflächen Vereinbarungen über eine extensive Bewirtschaftung vor. Eine Vereinbarung mit dem Eigentümer der Orchideenwiese ist nicht zustande gekommen.

Pflegemaßnahmen:

Die Pflege der Orchideenwiese wird seit ca. 10- 15 Jahren durch die AHO (Arbeitsgemeinschaft heimischer Orchideen) mit Zustimmung des Eigentümers durchgeführt, d. h. die Orchideenwiese wird jährlich im September etwa vier Wochen durch Rinder extensiv beweidet, danach wird die Fläche gemäht, das Mähgut wird abgefahren.

Die übrigen ufernahen Grünlandflächen werden ebenfalls durch die AHO betreut und durch die Rinder des Pächters der Grünlandflächen der Gemeinde Dobersdorf extensiv beweidet (max. 1,5 GV ab April, nicht gedüngt, 1 x jährlich gemäht, kein Pestizideinsatz).

Die Grünlandflächen der Gemeinden Schlesen und Dobersdorf werden ebenso extensiv beweidet.

Der Zustand der Orchideenwiese und insbesondere des Firnisglänzenden Sichelmooses sind gut, dieses ist durch Frau Dr. Lütt (Landesamt für Natur und Umwelt) bestätigt worden.

Da die übrigen nördlich gelegenen ufernahen Flächen - Erweiterungsfläche des Gebietes wegen des Vorkommens der Bauchigen Windelschnecke - ebenfalls dem Besitzer der Orchideenwiese gehören, konnte für diese Flächen auch keine freiwillige Vereinbarung getroffen werden.

Die Uferbereiche unterliegen jedoch dem gesetzlichen Schutz gem. § 25 (1) Landesnaturschutzgesetz.

Kirsten Krüger

Anlagen: - Gebietsspezifische Erhaltungsziele
 - Karte der Eigentümer/innen
 - Ablauf des Beteiligungsverfahrens